



Presseinformation 18.09.2024

## Gewässerunterhaltung Haidenaab

### Strukturbildende Maßnahmen zur Förderung der Eigendynamik

**Weiden** – Das Wasserwirtschaftsamt Weiden setzt derzeit an der Haidenaab bei Mantel gegenüber dem Gelände des VfB Mantel verschiedene Maßnahmen zur Initiierung der Eigendynamik um. Dabei wird auf Grundstücken des Freistaates Bayern die Uferversteinung zurückgebaut und aus dem daraus gewonnenen Material Lenkbuhnen modelliert. Zudem werden einzelne Störsteine sowie Wurzelstöcke in das Flussbett eingebracht. Grundstücke Dritter werden nicht beeinträchtigt.

Das Wasserwirtschaftsamt Weiden setzt die Maßnahmen genehmigungsfrei im Rahmen der gewöhnlichen Gewässerunterhaltung und in Abstimmung mit der Fachberatung für Fischerei beim Bezirk Oberpfalz um. Entstandene Fahrspuren im Uferbereich der Haidenaab werden die Mitarbeiter des Wasserwirtschaftsamtes Weiden wieder beseitigen. Die offenen Bodenstellen werden sich sehr bald wieder von selbst begrünen.

Uferverbauungen verhindern Böschungserosion sowie Uferanbrüche und beeinträchtigen dadurch die natürliche Verlagerung des Flusslaufes. Durch den Rückbau wird dem Gewässer die Möglichkeit zurückgegeben Mäander zu bilden. Durch verschiedene zusätzliche Struktureinbauten wird die Strömungsvariabilität gefördert, wovon vor allem die im Wasser lebenden Tier- und Pflanzenarten profitieren.

Die EG-Wasserrahmenrichtlinie fordert für jeden Flusswasserkörper bis 2027 das Erreichen des guten ökologischen Zustandes (Note 2 von 5). Der aktuelle ökologische Zustand der Haidenaab im genannten Bereich wird als „unbefriedigend“ (Note 4) eingestuft. Ausschlaggebend hierfür ist die Bewertung der in der Flusssohle vorkommenden Kleinlebewesen mit „unbefriedigend“. Die Bewertung der Wasserpflanzen und Fische wird als „mäßig“ eingestuft.

Diese Maßnahme leistet einen Beitrag zur Verbesserung des Zustandes bezüglich der die



Gewässersohle besiedelnden Lebewesen sowie der Wasserpflanzen und der Fische.

**Impressum:**

**Herausgeber:**

Wasserwirtschaftsamt Weiden  
Am Langen Steg 5  
92637 Weiden i.d.OPf.

**Bearbeitung:**

Winkler, Michael

**Stand:**

09/2024

Telefon: +49 961 304 499

E-Mail: [poststelle@wwa-wen.bayern.de](mailto:poststelle@wwa-wen.bayern.de)

Internet: [www.wwa-wen.bayern.de](http://www.wwa-wen.bayern.de)

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.